



ZM-RE-PRO-03-A (16/03/07)

1. Identifikation des Stoffes, der Zubereitung und der Firma/Betrieb

Produktidentifikation : ZINGASOLV
Art des Produkts : Farbe
Kode: 11
Gebrauch : Industriell. Siehe technisches Datenblatt für weitere Informationen.
Fabrikant ZINGAMETALL Bvba
Adresse Industriepark
Rozenstraat 4
9810 Eke – Belgien
Telefon: (32) 9 385.68.81
Fax: (32) 9 385.58.69
Notrufnummer : Belgien : 0032 70 245 245
Deutschland : 0049 30 4505 53915
Österreich : 0043 1 40 6 4343

2. Zusammensetzung / Angaben über die Bestandteile

Bestandteilname	Konzentration	CAS n°/EINECS n°	Symbol(e)/ Name RSatz/Sätze
Benzene	< 0,10 %	71-43-2/200-753-7	F, T/R45; R46; R11; R36/38; R48/23/24/25; R65
Cumene	0,00 - 6,00 %	98-82-8/ 202-704-5	Xn, N R10; R37; R51/53; R65
Xylene, Mixed Isomers	1,00 - 22,00 %	1330-20-7/ 215-535-7	Xn R10; R20/21; R38
1,3,5-Trimethyl benzene	8,00 - 12,00 %	108-67-8/ 203-604-4	Xi, N R10; R37; R51/53
1,2,4-Trimethyl benzene	27,00 - 35,00 %	95-63-6/ 202-436-9	Xn, N R10; R20; R36/37/38;
1,2,3-Trimethyl benzene	3,00 - 10,00 %	526-73-8/ 208-394-8	
n-Propyl benzene	4,00 - 6,00 %	103-65-1/ 203-132-9	Xn, N R10; R37; R51/53; R65

3. Gefahrenidentifikation**Gefahren für die menschliche Gesundheit:**

Reizt die Atmungsorgane. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann eine mässige Hautreizung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Gesundheitsschädlich: kann beim

Version 1

**ZM-RE-PRO-03-A** (16/03/07)

Verschlucken Lungenschäden verursachen. Möglichkeit der Schädigung eines Organs oder Organsystems durch dauerhafte Exposition; zu Einzelheiten Siehe Kapitel 11. Zielorgan(e): Zentrales Nervensystem (ZNS).

Anzeichen und Symptome: Anzeichen und Symptome für die Reizung der Atemwege können ein vorübergehendes Brennen in der Nase und im Rachen, Husten und/oder Atemnot einschließen. Das Einatmen von hohen Dampfkonzentrationen kann eine Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen, was zu Schwindelgefühlen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten führt. Bei längerem Einatmen kann Bewusstlosigkeit oder der Tod eintreten. Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, pulmonaler Bluthochdruck, Kurzatmigkeit und/oder Fieber. Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

Erschwerende medizinische Bedingungen: Schon existierende medizinische Beschwerden an folgenden Organen oder Organsystemen können bei Exposition durch dieses Material verschlechtert werden: Haut.

Sicherheitsrisiken : Entzündlich. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen.

Gefahren für die Umwelt : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen (Fortsetzung)

Allgemeine Informationen : Im allgemeinen ist keine Behandlung notwendig, es sollte jedoch medizinische Beratung in Anspruch genommen werden.

Einatmung : An die frische Luft bringen. Falls keine schnelle Erholung eintritt, zur weiteren Behandlung zur nächsten Krankenstation bringen.

Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls vorhanden.

Augenschutz : Die Augen mit Wasser ausspülen, dabei die Augenlider offen spreizen. Augen 30 Minuten lang ruhen lassen. Wenn Rötung, Brennen, verschwommenes Sehen oder Schwellung fortbesteht, zur weiteren Behandlung zur nächsten Krankenstation bringen.

Verschlucken : Im Falle des Verschluckens kein Erbrechen herbeiführen: Für die weitere Behandlung zur nächsten Krankenstation bringen. Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.

Hinweise für den Arzt : Verursacht Depression des Zentralnervensystems. Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen. Es besteht die Möglichkeit zur Entwicklung einer chemischen Pneumonitis. In Betracht zu ziehen: Magenspülung unter Schutz der Atemwege, Verabreichung von Aktivkohle.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.

Spezifische Gefahren : Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden. Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder entzünden. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Löschmittel : Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar. Löschwasser nicht in Gewässer einleiten.

Ungeeignete Löschmittel : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

Schutzrüstung für: Vollschutzanzug und Pressluftatemschutzgerät tragen.

Feuerwehrmänner. Zusätzliche Hinweise : Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.



6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Alle behördlichen und internationalen Vorschriften beachten.

Schutzmaßnahmen :

Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Sämtliche kontaminierte Kleidung sofort ablegen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausstattung siehe Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblatts. Für Hinweise zur Entsorgung von verschüttetem Material siehe Kapitel 13 dieses Sicherheitsdatenblatts. Lecks schliessen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen. Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden. Versuchen, das Gas zu verteilen oder den Gasstrom an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel durch Verwendung von Sprühnebel. Vorsichtsmassnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Anschließen und Erden aller Geräte den elektrischen Stromfluß sicherstellen. Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase anzeigt.

Reinigungsmethoden :

Bei kleineren ausgeflossenen Flüssigkeitsmengen (< 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen gekennzeichneten, verschließbaren Behälter einbringen. Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen. Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen. Bei großen ausgetretenen Flüssigkeitsmengen (> 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen Sammeltank einbringen, zum Beispiel mit einem Lkw mit Saugvorrichtung. Reste nicht mit Wasser wegspülen. Als verunreinigten Abfall zurückbehalten. Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen. Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen

Zusätzliche Hinweise :

Kapitel 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten. Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist.

7. Handhabung und Lagerung

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen:

Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausstattung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts. Die Informationen in diesem Datenblatt sollten als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwendet werden, um angemessene Kontrollen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung für dieses Produkt festzulegen.

Handhabung :

Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen. Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluß sicherstellen. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden (≤ 1 m/s bis das Rohr bis zum zweifachen seines Durchmessers eintaucht, danach ≤ 7 m/s). Spritzendes Befüllen verhindern. KEINE Druckluft für Befüll-, Entlade- oder Handhabungsarbeiten verwenden.

Lagerung :

Muß in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Funkenquellen und anderen Wärmequellen gelagert werden. Lagertanks sollten eingedämmt werden. Von Aerosolen, entflammabaren, oxidierbaren Mitteln, korrosiven und anderen entflammabaren Produkten fernhalten, die für Mensch oder Umwelt nicht schädlich oder giftig sind. Lagertemperatur: Umgebungstemperatur.

Umfüllen :

Behälter, die gerade nicht benutzt werden, geschlossen halten. Keine Druckluft zum Befüllen, Entladen oder Handhaben benutzen.

Empfohlene Materialien :

Für Behälter oder Behälterauskleidung weichen Stahl, rostfreien Stahl verwenden. Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden.

Ungeeignete Materialien :

Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl- oder Nitrilkautschuk vermeiden.

Behälterhinweise :

Behälter, auch solche, die geleert wurden, können explosive Dämpfe enthalten. An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren, schleifen, schweissen oder ähnliches.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen****Arbeitsplatzgrenzwerte**

Produkt	Quelle	Typ	ppm	mg/m ³	Notation
Aromatisches Lösemittel 160 - 185	TRGS 900	MAK		100 mg/m ³	Gruppe 3

Zusätzliche Informationen :

Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung der Toilette waschen.

Expositionsbegrenzung :

Schutzniveau und Art der notwendigen Kontrollmaßnahmen hängt von den möglichen Belastungsbedingungen ab. Kontrollen auf der Basis einer Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort auswählen. Geeignete Maßnahmen sind: Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionssrichtlinien/-grenzen zu halten. Augenwaschflaschen und Notfallduschen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) sollte den nationalen Standards entsprechen. Beim Lieferanten der PSA nachfragen.

Atemschutz :

Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen. Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt > 65 degC) (149°F) nach EN141. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filtersysteme ungeeignet sind ; z.B. bei hohen Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen.

Handschutz :

Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (geprüft nach z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt: Handschuhe aus Nitrilkautschuk Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Handschuhe aus PVC oder Neoprenkautschuk Korbbrille (EN166) Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer (Korbbrille (EN166) gegen Chemikalien).

Augenschutz :**Schutzkleidung :**

Schutzkleidung verwenden, die gegen dieses Material beständig ist. Schuhe und Stiefel sollten auch chemikalienbeständig sein.

Überwachungs- bzw.**Beobachtungsverfahren:**

Die Überwachung der Luftkonzentration der Substanzen am Arbeitsplatz kann erforderlich sein, um die Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und die Angemessenheit der Expositionskontrollen zu garantieren. Für einige Substanzen kann auch ein Biomonitoring erforderlich sein. Einige Quellen für empfohlene Verfahren zur Überwachung der Luftkonzentration sind nachfolgend angegeben - gegebenenfalls auch mit dem Lieferanten in Verbindung setzen. Es sind möglicherweise weitere nationale Verfahren verfügbar. National Institute of Occupational Safety and Health (NIOSH), USA: Manual of analytical Methods <http://www.cdc.gov/niosh/nmam/nmammenu.html> Occupational Safety and Health Administration (OSHA), USA: Sampling and Analytical Methods <http://www.oshaslc.gov/dts/sltc/methods/toc.html> Health and Safety Executive (HSE), UK: Methods for the Determination of Hazardous Substances <http://www.hsl.gov.uk/search.htm> Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit (BIA), Germany <http://www.hvbg.de/d/bia/pub/grl/grle.htm> L'Institut National de Recherche et de Sécurité, (INRS), France <http://www.inrs.fr/indexnosdoss.html>

Umweltkontrollmaßnahmen:

Die behördlichen Vorschriften für Abluft sind zu beachten.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Erscheinungsbild :	Farblos. Flüssig.
Geruch :	Aromatisch.
Siedepunkt/Siedebereich :	150 - 185 °C / 302 - 365 °F
Flammpunkt :	38 - 50 °C / 100 - 122 °F (IP 170)
Explosionsgrenzen :	0,6 - 7 %(V)
Selbstentzündungs - Temperatur :	507 °C / 945 °F (ASTM E-659) 485 °C / 905 °F (DIN 51794)
Dampfdruck :	210 - 1.300 pa bei 20 °C / 68 °F
Dichte :	Typisch 876 kg/m ³ bei 15 °C / 59 °F (ASTM D-4052)
Wasserlöslichkeit :	Unlöslich.
Gehalt an organischem Kohlenstoff (% m/m):	90 % (EC/1999/13)
Verdunstungsgeschwindigk eit (nBuAc=1):	< 1,0 (ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1)

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität :	Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.
Zu Vermeidende Bedingungen:	Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Funkenquellen vermeiden.
Zu Vermeidende Materialien:	Starke Oxidationsmittel.
Gefährliche : Zersetzungsprodukte	Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von den äusseren Bedingungen. Es bildet sich ein komplexes Gemisch von Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen in der Luft, unter anderem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, und anderen organischen Verbindungen, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ abgebaut wird.

11. Angaben zur Toxikologie

Grundlagen der Bewertung:	Die angegebenen Informationen basieren auf Untersuchungen des Produktes und/oder ähnlicher Produkte und/oder von Bestandteilen.
Akute orale Toxizität :	Geringe Toxizität: LD50 >2000 mg/kg , Ratte Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt.
Akute dermale Toxizität :	Geringe Toxizität: LD50 >2000 mg/kg , Ratte
Akute Inhalationstoxizität :	Geringe Toxizität: LC50 grösser als nahezu gesättigte Dampfkonzentration. / 4 h, Ratte Hohe Konzentrationen können eine Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems verursachen, was zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit führt; längeres Einatmen kann zur Bewusstlosigkeit und/oder zum Tod führen.
Hautreizung :	Kann eine mässige Hautreizung verursachen (jedoch unzureichend für eine Klassifizierung).Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen.
Augenreizung : Reizwirkung auf die Atemorgane:	nicht augenreizend. Wiederholtes Einatmen von Dämpfen und Nebeln verursacht vermutlich eine Reizung des Atmungsapparates.
Sensibilisierung : Giftigkeit bei	Nicht sensibilisierend.
Wiederholter Gabe.: Mutagenität :	Zentrales Nervensystem: wiederholte Exposition schädigt das Nervensystem. Nicht mutagen.
Karzinogenität : Reproduktions- und	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. (Ethylbenzene)



ZM-RE-PRO-03-A (16/03/07)

Entwicklungstoxizität: Wirkt auf Tierföten toxisch bei Konzentrationen, die auch für das Muttertier toxisch sind. Beeinträchtigt nicht die Fertilität.

12. Angaben zur Ökologie

Akute Toxizität

Fisch : Giftig: 1 < LC/EC/IC50 <= 10 mg/l
Wirbellose Giftig: 1 < LC/EC/IC50 <= 10 mg/l
Wasserorganismen: Giftig: 1 < LC/EC/IC50 <= 10 mg/l
Algen : Mobilität : Wird von Erdreich adsorbiert und ist nur wenig mobil. Schwimmt auf der Wasseroberfläche.
Persistenz / Abbaubarkeit : Leicht biologisch abbaubar (geschätzt). Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.
Bioakkumulation : Bioakkumulation potentiell möglich.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produktentsorgung : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Entsorgung von Behältern: Behälter vollständig entleeren. Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer Reichweite von Funken und Feuer. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen.

Nationale Vorschriften : Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

14. Angaben zum Transport

ADR

Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
Klassifizierungscode : F1
Gefahrenkennz. Nr. : 30
UN-Nr. : 1268
Gefahrenzettel
(Hauptgefahr): 3
Techn. Bezeichnung : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. ()

RID

Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
Klassifizierungscode : F1
Gefahrenkennz. Nr. : 30
UN-Nr. : 1268
Gefahrenzettel
(Hauptgefahr): 3
Techn. Bezeichnung : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. ()

ADNR

Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
Klassifizierungscode : F1
Tankschiffstyp : N
UN-Nr. : 1268
Gefahrenzettel
(Hauptgefahr): 3



ZM-RE-PRO-03-A (16/03/07)

Techn. Bezeichnung : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. ()**IMDG****UN-Nr.** UN 1268

Techn. Bezeichnung PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S.

Klasse / Kategorie 3**Verpackungsgruppe** III**Marine Pollutant:** Nein**IATA (Länderspezifische Abweichungen sind möglich)****UN-Nr. :** 1268**Techn. Bezeichnung :** Petroleum distillates, n.o.s.**Klasse / Kategorie :** 3**Verpackungsgruppe :** III

15. Vorschriften

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüberhinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Stoffname gemäß EGRichtl.: Solvent Naphtha (Erdöl), aromatisch, leicht

EG-Label / EG-Nummer : 265-199-0

EU-Nr. (gemäß Anhang 1) : 649-356-00-4

EG-Gefahrensymbol : Xn Gesundheitsschädlich

N Umweltgefährlich

R-Sätze :

R10 Entzündlich.

R37 Reizt die Atmungsorgane.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken

Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze :

S23 Nicht einatmen Dämpfe.

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere

Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort

ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett

vorzeigen.

DSL :

Verzeichnet.

INV (CN) :

Verzeichnet.

TSCA :

Verzeichnet.

EINECS :

Verzeichnet. 265-199-0

KECI (KR) :

Verzeichnet. KE-31662

PICCS (PH) :

Verzeichnet.

Nationale Gesetzgebung

OECD. HPV :

Verzeichnet.

Wassergefährdungsklasse :

2 (wassergefährdend, Anh. 2 VwVwS) Kenn-Nummer: 775

Sonstige Angaben :

94/69/EG (21. ATP). Der Benzol-Gehalt des Produkts ist kleiner als 0,1 %. Es gilt Anmerkung P. Einstufung und Kennzeichnung als krebserzeugend (R45) ist nicht notwendig.

**16. Sonstige Angaben****R-Satz/Sätze**

R10 Entzündlich.
R11 Leichtentzündlich.
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R37 Reizt die Atmungsorgane.
R38 Reizt die Haut.
R45 Kann Krebs erzeugen.
R46 Kann vererbare Schäden verursachen.
R48/23/24/25 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben..
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt-

Versionsnummer: 3.5
überarbeitet am : 24.05.2006

Sicherheitsdatenblattüberarbeitungen:

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Sicherheitsdatenblattrichtlinie:

Inhalt und Form dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen der Richtlinie der Kommission 2001/58/EG vom 27. Juli 2001 zur zweiten Änderung der Richtlinie der Kommission 91/155/EWG.

Anwendungen und

Beschränkungen: Lösemittel für die Industrie.

Verteilung der

Sicherheitsdatenblätter: Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

Klausel : Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verwendung/Verarbeitung bestimmt, wenn diese in Kapitel 16 nicht anderweitig spezifiziert sind.

ABLEHNUNG DER HAFTUNG Wir haben die in diesem SDB enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der Information, in ausgedruckter oder angedeuteter Form, ist nicht gewährleistet. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung, Ausführung oder Entsorgung des Produkts liegen außerhalb unserer Kontrolle, und eventuell auch außerhalb unseres Informationsbereichs. Aus diesen und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Unkosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung, Ausführung oder Entsorgung des Produkts entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind.

Jeder Bestreitung in Zusammenhang mit Mängeln ist nur empfänglich innerhalb 1 Monat nach Empfang der Güter. Dieses SDB wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur damit verwendet werden. Sollte das Produkt als ein Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, dann treffen diese SDB-Informationen wahrscheinlich nicht zu.

Änderungen der Produktdaten vorbehalten bei Anpassung der Rohstoffeigenschaften.

Dieses SDB annulliert und ersetzt jedes voriges SDB. Mit diesem Datenblatt verlieren alle bestehenden Datenblätter Ihre Gültigkeit.